

**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

**Sicherheitsberatung**

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeihilfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

MA 46  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Liebe Kinder!**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

**Fehler nicht nachmachen!**  
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

**Gehen ist gesund!**  
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schulter. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

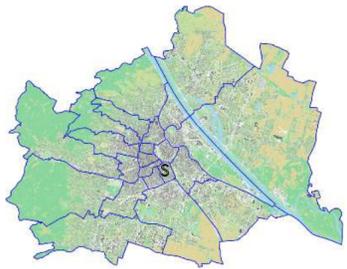
**Nimm dir Zeit!**  
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

**Sicher über die Ampelkreuzung**  
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

**Sicher am Zebrastreifen**  
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

**Austoben**  
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.

1 0 4 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 4. Wiener Gemeindebezirks / Wieden und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

**S** Karlsplatz 14, 904051

Mit Volksschulkindern ist der Schulweg über die geregelten Kreuzungen gut zu üben. Da in diesen Plänen jedoch nicht auf jeden einzelnen Schulweg eingegangen werden kann, ist von den Eltern auch das Verhalten beim Überqueren von Nebengassen den Kindern beizubringen. Erklären Sie Ihren Kindern, dass auch Erwachsene nicht immer alle Gefahren rechtzeitig erkennen können. Als Fußgänger ist immer (auch auf dem Zebrastreifen) der Blickkontakt zu Fahrzeuglenkern aufzunehmen. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder zeitgerecht die Wohnung verlassen, damit in Ruhe und mit Aufmerksamkeit der Schulweg aufgenommen werden kann.



Auf der Wiedner Hauptstraße, im Bereich vor der Schule, sind die Schienen sehr knapp am Gehsteig geführt. Dort wartende Personen können von der Straßenbahn erfasst werden. Halte Abstand zu den Schienen und achte auf Radfahrer.



In Resselpark befindet sich eine unübersichtliche Stelle, wo der Weg um die Ecke an der Universität vorbeiführt. Gehe mit großem Abstand um die Ecke, da dich an dieser Stelle schnell fahrende Radfahrer umstoßen könnten.



Die Kreuzung Paniglgasse / Argentinierstraße ist gut beschildert und mit einem Zebrastreifen versehen. Achte jedoch trotzdem auf Radfahrer und abbiegende Autos, bevor du die Kreuzung passierst.



Die Stelle am Rilkeplatz ist unübersichtlich, da Autos aus der Margaretenstraße kommend um die Kurve fahren. Auch parkende Autos können die Sicht verstellen. Vergewissere dich vor dem Queren der Straße, ob sich nicht ein Auto nähert.



Die Kreuzung Gußhausstraße / Argentinierstraße ist gut beschildert und mit einem Zebrastreifen versehen. Achte jedoch trotzdem auf Radfahrer und abbiegende Autos, bevor du die Kreuzung passierst.



Die Kreuzung Schleifmühlgasse / Wiedner Hauptstraße ist stark befahren. Die Straßenbahn kann die Sicht im Kreuzungsbereich behindern. Schnell fahrende Radfahrer passieren den Kreuzungsbereich auch außerhalb der Radwege.

